



DEMOKRATESCH
PARTEI

Sandweiler

QUO VADIS,

SANDWEILER?

*Halbzeit der CSV/LSAP – Koalition:
Eine mehr als magere Bilanz*

*Mi-temps pour la coalition CSV/LSAP:
Un bilan plus que maigre*

GITT MEMBER WERDE MITGLIED - DEVIENS MEMBRE

Vorname Prénom
Nachname Nom de famille
Adresse Adresse
Plz Code postal
Stadt Ville
Land Pays
Email Courriel
Geburtsdatum Date de naissance
Beruf Profession

Schéckt eis dëse Formular w.e.g. zeréck un :
Schicken Sie uns dieses Formular bitte zurück an : / Prière de renvoyer ce formulaire à :

Demokratesch Partei - 5, rue du St. Esprit - L-1475 Luxembourg
Tel. 22 10 21 - Fax. 22 10 13 - secretariat@dp.lu

DE PRESIDENT VUN DER DP SANDWEILER

Am Numm vun der DP Sandweiler freeën ech mech iwver déi gutt Resultater vun eiser Partei bei den nationalen - an och bei den Europa-Wahlen an eiser Gemeng.



Eis jonk Membere vun der DP Sandweiler Olivia Durand, Laurent Lamesch an Bill Wirtz sinn aktiv an der JDL (Jeunesse Démocratique et Libérale) Syrdall. D'Charge sinn an dësem Gremium zënter Kuerzem nei verdeelt ginn: de Laurent ass President, de Bill ass Sekretär an d'Olivia ass Member.

De Bill ass dernieft nach an der nationaler JDL aktiv an zënter dem Juli am „Comité directeur“ vun der DP.

Ech felicitéieren eisen zwee DP Memberen am Gemengerot, dem Malou Gudendorf an dem Claude Mousel, fir hir konstruktiv a pointéiert Aarbecht an der Oppositioun.

Dir kënt lech ëmmer mat äre Froen oder mat äre Problemer un eis wenden, mir probéieren, lech an eiser Funktioun ze hëllefen.

Weider soen ech de Comitésmembere Merci fir déi gutt Zesummenaarbecht.

D'DP Sandweiler freet sech och iwver hir nei Memberen an hofft, datt d'Awunner déi gutt Aarbecht vun der DP weider ënnerstëtzen wäerten.

Roger Schleck
President vun der DP Sandweiler



Claude Mousel a Malou Gudendorf
DP Memberen am Gemengerot



Laurent Lamesch, Bill Wirtz an Olivia Durand
JDL Memberen vu Sandweiler

HALBZEIT !

Wo befindet sich die Gemeinde Sandweiler nach 3 Jahren CSV/LSAP-Majorität ?

Der Innenminister stellt der Gemeinde Sandweiler (einer Flughafengemeinde !) ein vernichtendes Zeugnis für den Haushaltsplan 2014 aus.

Zitat aus den generellen Beanstandungen des Ministers zum Haushaltsplan 2014 :

“... Der Überschuss des Haushaltsjahres 2014 (1.301,57 Euro) ist im Vergleich zum berichtigten Haushalt 2013 (1.118.374,91 Euro) deutlich zurückgegangen und zur Haushaltsabrechnung des Jahres 2012 (2.820.096,88 Euro) Ich möchte jedoch betonen, dass der ordentliche Haushaltsüberschuss von 2014 nur gewährleistet ist (...), indem Anspruch auf die Rücklagefonds genommen wird. Dies zeigt, dass der Handlungsspielraum der Gemeinde im ordentlichen Haushalt gegen 0,- tendiert...“.

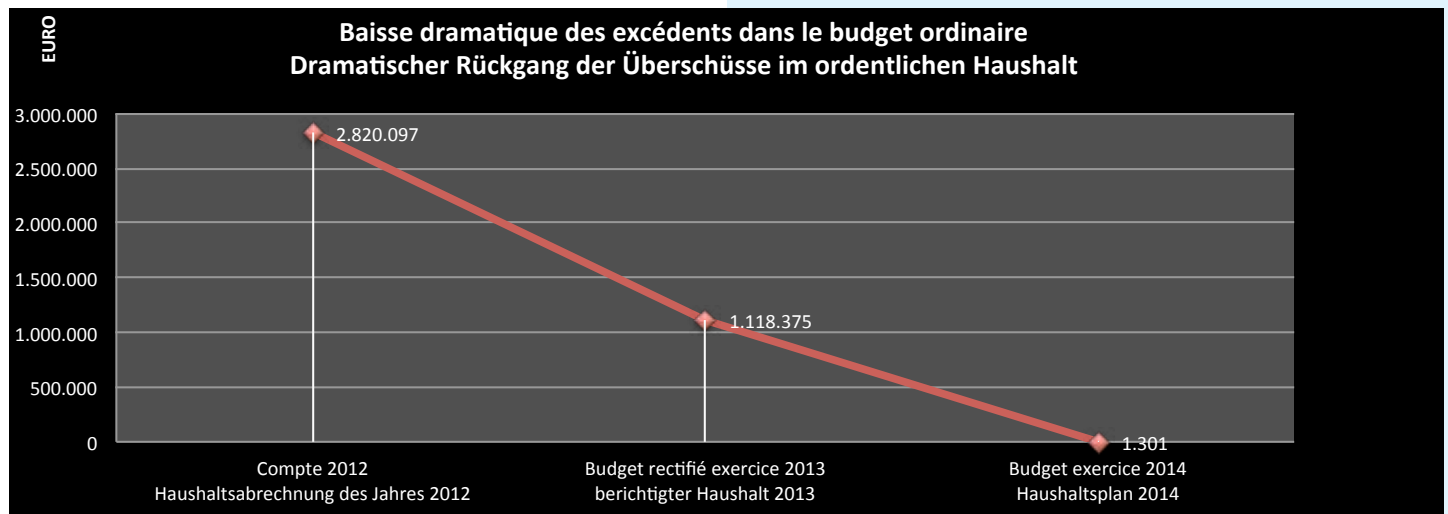
MI - TEMPS !

Où se trouve notre commune après 3 ans de majorité CSV/LSAP ?

Le Ministre de l'Intérieur délivre à la commune de Sandweiler (une commune aéroportuaire !) un bulletin impitoyable concernant le budget 2014.

Citation des observations générales du Ministre à propos du budget 2014 :

« ... le boni propre à l'exercice du budget 2014 (1.301,57 euros) a considérablement diminué par rapport à celui du budget rectifié 2013 (1.118.374,91 euros) et du compte de l'exercice 2012 (2.820.096,88 euros)... . Cependant, je tiens à souligner que le boni ordinaire du budget 2014 n'est assuré (...) qu'en inscrivant un recours au fonds de réserve budgétaire ce qui montre que la marge de manoeuvre de la commune tend vers 0,- dans le budget ordinaire... ».



Quelle: Innenministerium / Source : Ministère de l'Intérieur

Die Lage ist demnach aussichtslos, wenn man bedenkt, dass Investitionen (z.B. Schule, Sporthalle, Straßennetz, ...) aus dem Überschuss des ordentlichen Haushaltes (staatliche Zuwendung, Gewerbesteuer, ...) finanziert werden.

Kein Überschuss im ordentlichen Haushalt heißt keine außerordentlichen Projekte !

Oder sind Sie, Bürger von Sandweiler, bereit, den Preis der Misswirtschaft der Gemeindeverantwortlichen zu zahlen ?

Die Gemeindeverantwortlichen der CSV/LSAP-Majorität haben mit 3 Jahren Verspätung eine Mehrjahresplanung

La situation est désespérée si on sait que les investissements (p.ex. école, hall sportif, infrastructures, ...) sont financés par l'excédent du budget ordinaire (dotation de l'Etat, impôt commercial, ...).

Pas d'excédent dans le budget ordinaire signifie pas de projets extraordinaires !

Ou bien, est-ce que vous, citoyens de Sandweiler, êtes prêts à payer le prix pour financer la mauvaise gestion des responsables communaux ?

Les responsables communaux de la majorité CSV/LSAP ont élaboré un plan pluriannuel financier avec 3

ausgearbeitet, ohne sich von der kompetenten Finanzkommission der Gemeinde beraten zu lassen. Diese Kommission hat schon des Öfteren einerseits auf Ungereimtheiten bei der Ausarbeitung der Haushaltspläne der vorigen Jahre und andererseits auf die angespannte finanzielle Lage unserer Gemeinde hingewiesen.

Die Mehrjahresplanung geht von einem sehr günstigen wirtschaftlichen Umfeld aus.

Die DP forderte bei den Haushaltsdebatten eine vorsichtige Planung mit Weitblick und kritischer Wirtschaftsprognose, aber leider ohne Erfolg.

Regieren heißt, umsichtig in die Zukunft blicken.

Ist die geplante Schule „in den Jéchtstecker“ (rue Nic. Welter) notwendig ?

Obschon im Haushaltsplan 2014 ein Posten von 1.000.000 Euro für ein Projekt in der „rue Nicolas Welter“ (neuer Schulkomplex mit Empfangsstrukturen) vorgesehen ist, blieb diesbezüglich bis jetzt eine Debatte im Gemeinderat aus. In den vorigen Jahren wurden bereits beträchtliche Summen in verschiedene Studien zur Vorbereitung dieses Projektes investiert !

Die Majorität CSV/LSAP versprach, zu einem späteren Zeitpunkt einer von der DP verlangten Diskussion über den notwendigen Einteilungsplan nachzukommen.

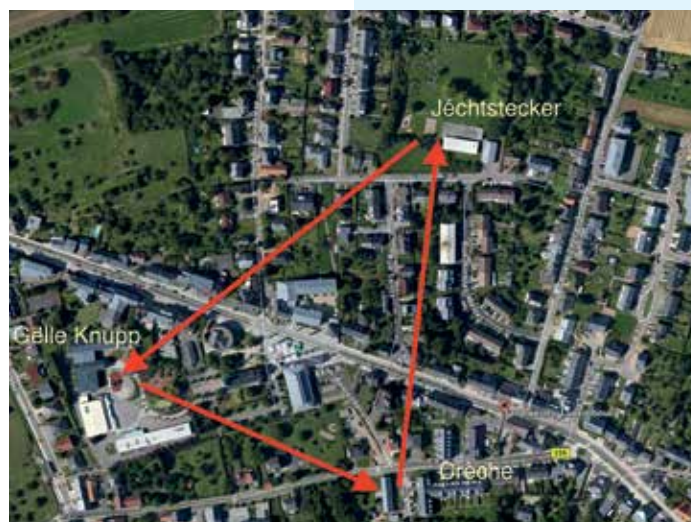
Die Bildung einer beratenden Kommission für die Planung der neuen Schule wurde grundsätzlich abgelehnt.

Typisch ! Keine öffentlichen Debatten ! Kein Dialog !

Was bedeutet der 2. Standort für die betroffenen Eltern ?

In Zukunft müssen sich die Eltern mit ihren Kindern zu drei verschiedenen Standorten begeben, um ihre Kinder in die Kindertagesstätte (Crèche), in die Früherziehung (Précoce) oder in die Grundschule (Ecole fondamentale) zu bringen!

Ein 2. Standort für eine neue Schule bringt nur Nachteile mit sich !



Zukünftige Lage / future situation
(Quelle/Source : Google Earth)

ans de retard sans se laisser conseiller par la compétente commission consultative communale des finances. Cette commission a déjà attiré à plusieurs reprises l'attention sur des incohérences dans l'élaboration des budgets des années précédentes d'une part et d'autre part sur la situation financière précaire de notre commune.

Le plan pluriannuel se base sur un environnement économique très favorable.

Le DP a exigé, lors des débats budgétaires, une planification prudente avec clairvoyance, et un pronostic économique plus critique, mais malheureusement sans succès.

Gouverner, c'est prévoir avec prudence.

L'école en planification dans les «Jéchtstecker» (rue Nic. Welter) est-elle une nécessité ?

Bien qu'un poste de 1.000.000 d'euros soit prévu dans le budget 2014 pour un projet dans la rue Nic. Welter (nouveau complexe scolaire avec maison-relais) aucun débat n'a encore eu lieu au conseil communal jusqu'à ce jour. Des dépenses importantes ont déjà été engagées lors des exercices précédents pour effectuer des études préparatoires en rapport avec ce projet !

A la demande du DP, la majorité CSV/LSAP a promis de mener une discussion au sujet du plan d'aménagement particulier indispensable.

L'instauration d'une commission consultative pour la planification d'une nouvelle école a été rejetée.

C'est typique ! Pas de discussion publique ! Pas de dialogue !

Que signifie un 2e site pour les parents concernés ?

A l'avenir les parents seront obligés de se hâter vers trois sites différents pour déposer leurs enfants à la crèche, à la précoce ou à l'école fondamentale.

Un 2e site entraîne uniquement des dés-avantages !

Lernen aus der Vergangenheit

Zur Erinnerung: Vor rund 50 Jahren befand sich die Sandweiler Schule am Standort des aktuellen Gemeindehauses. Um dem Bevölkerungszuwachs gerecht zu werden, wurde eine neue Schule geplant. Nach langem politischem Geplänkel wurde die Schule - zwischen 1966-1970 - an zwei verschiedenen Standorten gebaut : „Gëlle Knupp“ und „in den Jéchtstecker“.

Das Mindeste, was man behaupten kann, ist, dass die Eltern und die Kinder damals nicht glücklich über diese sowohl in wirtschaftlicher als auch praktischer Hinsicht unlogische Lösung waren. Warum sollte es heute anders sein ?

Schließlich wurde die „Gëlle Knupp“ ausgebaut und die Eltern müssen ihre Kinder heute nur noch zu einem Standort begleiten.

Der letzte große Ausbau des Standortes „Gëlle Knupp“ fand zwischen 2000 und 2005 statt.

Es entstanden genug Schulsäle, um alle Klassen zu verdreifachen, eine Pfortnerloge, die Früh-erziehung, Schulkantine, Empfangsstrukturen, Bibliothek, Computersaal, Lehrerzimmer mit Überblick über den gesamten Schulhof, „Préau“, usw. ...

Die Schüler können alle Bereiche erreichen, ohne öffentliche Straßen zu überqueren. So entstand ein moderner, übersichtlicher und verkehrssicherer Schulkomplex.



aktuelle Situation / situation actuelle
(Quelle/Source : Google Earth)

Wie geht es weiter ?

Die DP Sandweiler schlägt vor, dass alle objektiven Fakten offen gelegt werden, ehe eine Entscheidung über den Neubau einer Schule in den „Jéchtstecker“ getroffen wird.

- Mit welchem Bevölkerungszuwachs rechnet unsere Gemeinde in den nächsten Jahren ?
- Beim Ausbau der Schule „Um Weier“ war genügend Platz vorgesehen, um alle Schuljahre zu verdreifachen (zirka 60 Schüler pro Schuljahr). Ist diese Zahl erreicht oder bereits jetzt überschritten ?

Apprendre du passé

Pour rappel: Il y a environ 50 ans, l'école de Sandweiler se trouvait sur le site de la maison communale actuelle. Une nouvelle école fut planifiée pour répondre à l'accroissement de la population. Après des escarmouches politiques, l'école a été construite, entre 1966 et 1970, sur 2 sites différents : « Gëlle Knupp » et « in den Jéchtstecker ».

Le moins qu'on puisse dire, c'est que les parents et les enfants n'ont pas apprécié cette solution illogique du point de vue économique et pratique. Pour quelle raison cela changerait aujourd'hui ?

Finalement le site « Gëlle Knupp » fut agrandi et les parents ont pu amener leurs enfants sur un site unique.

La dernière grande extension du site « Gëlle Knupp » a eu lieu entre 2000 et 2005.

Il en résultait un nombre suffisant de salles pour tripler les classes, une loge pour concierge, la précoce, la cantine scolaire, des structures d'accueil, une bibliothèque, une salle ordinateur, une salle pour le personnel enseignant à partir de laquelle toute la cour de récréation peut être supervisée, le « préau », etc. ...

Les élèves peuvent rejoindre toutes les activités sans traverser de rue, dans un complexe scolaire moderne, clairement disposé et non exposé au trafic routier.

Et la suite ?

Le DP Sandweiler propose d'analyser l'opportunité de la construction d'une nouvelle école « in den Jéchtstecker » sur base de l'ensemble des paramètres objectifs.

- A quel accroissement de la population notre commune peut-elle s'attendre dans les années à venir ?
- Lors de l'extension de l'école « Um Weier » on avait prévu assez de place pour tripler toutes les classes (environ 60 élèves par année scolaire). Ce chiffre a-t-il déjà été atteint ou dépassé ?

- Falls neue Klassenräume gebraucht werden sollten, wieviel kostet der Ausbau des Standortes „Gëlle Knupp“ im Vergleich zu einem Neubau in den „Jéchtstecker“ (Infrastrukturen, Heizung, Sporthalle, Unterhaltskosten, ...) ?
- Liegen die realen Kosten für die neue Schule „in den Jéchtstecker“ bei 10, 12, 15 Mio Euro ?

Viele offene Fragen bleiben unbeantwortet !

Fragwürdig scheint uns, dass die CSV/LSAP-Majorität einerseits für den Neubau von Schule und „Maison-Relais“ plädiert, andererseits aber den Ankauf eines Grundstückes für den Ausbau der Kindertagesstätte (Crèche) kategorisch ablehnte.

Wussten Sie schon, dass ...

DP ... eine einmalige Gelegenheit für den Kauf eines an die Kindertagesstätte angrenzenden Grundstückes vertan wurde !

Die DP-Gemeinderäte haben auf die günstige Gelegenheit zum Ankauf dieses Grundstückes neben der Kindertagesstätte hingewiesen, da dieses Grundstück die einzige Möglichkeit bietet um die Kindertagesstätte jemals zu vergrößern.

Dieser Hinweis seitens der DP wurde von der CSV/LSAP-Majorität mit dem Argument des Bürgermeisters, das Grundstück sei zu teuer, abgetan!

Wir erinnern daran, dass die Gemeinde vor ein paar Jahren Land für sage und schreibe 70.000 Euro /Ar in der Remicher Straße gekauft hat, um darin ein Abwasserrohr zu verlegen.

Dies zeigt eine reaktionäre Haltung in einer Zeit, in der Kindertagesstätten immer wichtiger werden.

Soviel zur Familienpolitik der Sandweiler CSV.



- Au cas où de nouvelles classes scolaires seraient nécessaires, quelle est la différence de prix entre l’extension du site «Gëlle Knupp» comparée à la nouvelle construction « in den Jéchtstecker » (infrastructure, chauffage, salle de sports, frais d’entretien, ...) ?
- Le coût réel de la nouvelle école «in den Jéchtstecker» est-il de 10, 12, 15 millions d’euros ?

Beaucoup de questions restent sans réponses !

Il nous semble étrange que la majorité CSV/LSAP soit d’une part favorable à la construction d’une nouvelle école et d’une nouvelle maison-relais et d’autre part catégoriquement opposée à l’acquisition d’un terrain pour l’extension de la crèche.

Est- ce que vous saviez déjà que ...

DP ...une occasion unique pour acheter un terrain attenant à la crèche a été gaspillée !

Les conseillers du DP ont attiré l’attention sur l’occasion propice pour acheter le terrain à côté de la crèche alors que c’est la seule et unique possibilité pour pouvoir agrandir la crèche.

Cette recommandation a été balayée par la majorité CSV/LSAP. L’argumentation du bourgmestre était le prix trop élevé du terrain!

Nous rappelons que la commune a acquis, il y a quelques années, un terrain à 70.000 euros / are à la route de Remich pour y « enterrer » une canalisation.

C’est un bel exemple d’une attitude réactionnaire à une époque où les crèches prennent de plus en plus d’importance.

En voilà assez sur la politique de la Famille du CSV Sandweiler.

DP ... der unbegehbare Bürgersteig einen gefährlichen Präzedenzfall darstellt !

In der „rue Lentz“ wurde der Bürgersteig - an einer unüberschaubaren Stelle - durch die Erneuerung einer Garageneinfahrt unbegebar gemacht, sodass Fußgänger, Rollstuhlfahrer usw. auf die Straße ausweichen müssen. Die Gemeinde stellte aus „Sicherheitsgründen“ 4 Poller auf. Ein Hohn !

Es packt einen das Grauen wenn man bedenkt, dass dieser Bürgersteig von Kindern genutzt wird, die in die „Jéchtstecker“, die „Précoce“ oder die „Spillkëscht“ gehen.



DP ... un trottoir devenu impraticable est un précédent dangereux !

Le trottoir dans la rue Lentz est devenu impraticable à un endroit à mauvaise visibilité suite au réaménagement d'une rampe de garage, de telle sorte que les piétons, utilisateurs de fauteuil roulant et autres sont obligés de se déporter sur la chaussée. La commune a installé 4 bornes pour des raisons de sécurité publique. Une honte !

Ce trottoir est emprunté par des enfants qui fréquentent les « Jéchtstecker », la « précoce » ou la « Spillkëscht ».

DP ... wildes Parken auf Radwegen, Bürgersteigen und vor den Garageneinfahrten hingenommen wird !

Die Umgehungsstraße und der Rückbau der « rue Principale » kosteten mehr als 20 Mio. Euro und sollten dazu beitragen, die Lebensqualität der Sandweiler Bevölkerung zu verbessern. Leider werden wir jedoch regelmäßig von Einwohnern der Hauptstraße angesprochen, die wildes Parken auf dem Radweg, auf dem Bürgersteig und vor den Garageneinfahrten beklagen. Als wir den Bürgermeister in der Gemeinderatssitzung auf dieses Problem ansprachen und ihn aufforderten, gegen besagte Missstände vorzugehen, lehnte er dies ab. Er erklärte, dass er nichts gegen Falschparker unternehme, weil den Geschäften nicht genügend Parkplätze zur Verfügung stünden !

Wir sind der Meinung, dass Bürgermeister Breuskin sich nicht so einfach aus seiner Verantwortung entziehen kann, da er einen großen Anteil an der Planung und an der Umsetzung des Rückbaus der Hauptstraße mitträgt.

Vor verschiedenen Garageneinfahrten sind Parkflächen angelegt, obschon dort nie ein Auto parken darf !

Eine „Schildbürger“-Planung !

DP ... le stationnement sur les pistes cyclables, sur les trottoirs et devant les entrées des garages est toléré !



Le contournement et le réaménagement de la rue Principale ont coûté plus de 20 millions d'euros pour améliorer la qualité de vie des citoyens de Sandweiler. Nous sommes malheureusement contactés régulièrement par des habitants de la rue Principale qui se plaignent de stationnements irréguliers sur les pistes cyclables, sur les trottoirs et devant les entrées des garages. Lors d'un conseil communal, nous nous sommes adressés au bourgmestre pour qu'il prenne une initiative contre cette problématique. Il a refusé sous prétexte qu'il n'entreprendrait rien contre les

chauffeurs en infraction vu qu'il n'y pas assez de places de stationnement disponibles pour les commerçants !

Nous sommes d'avis que le bourgmestre Breuskin ne peut pas se dérober aussi facilement de sa responsabilité dans la mesure où il assume une grande partie de la planification et de l'exécution du réaménagement de la rue Principale.

Des bandes de stationnement ont été aménagées devant certaines entrées de garages, malgré le fait qu'aucune voiture ne peut y être stationnée !

Une planification béotienne !

DP ... eine Reglementierung der Café- und Restaurantterrassen abgelehnt wurde !

Eine allgemeine Regelung des Terrassenbetriebs durch den Bürgermeister würde auch den Terrassenbetreibern Rechtssicherheit geben. Eine Reglementierung soll keine Strafe sein!

Nach dem Rückbau der « rue Principale » und der « rue d'Itzig » ist der Straßenraum kleiner geworden und es ist Platz frei geworden für andere Nutzungsmöglichkeiten, unter anderem für Cafés und Restaurants. Es kann jedoch nicht hingenommen werden, dass verschiedene Terrassen bis 1:00 morgens oder noch länger geöffnet haben, wo doch jeder weiß, dass die Nachtruhe von 22:00 bis 7:00 gilt.

Viele Nachbarn dieser Terrassen waren in der Gemeinderatssitzung anwesend und beschwerten sich über nächtliche Störungen (Musik, lautes Gerede, Gegröle, ...).

Der Bürgermeister tat diese Beschwerden als „Nachbarschaftsstreitigkeiten“ ab.



DP ... une réglementation des terrasses des cafés et des restaurants a été rejetée !

Une réglementation générale de l'exploitation des terrasses par le bourgmestre assurerait une sécurité juridique aux exploitants. Une réglementation n'est pas une sanction!

Suite au réaménagement de la rue Principale et de la rue d'Itzig, de l'espace a été libéré pour d'autres utilisations entre autres pour les cafés et restaurants. Mais il est inadmissible que certaines terrasses restent ouvertes avec toutes les conséquences néfastes jusqu'à 1h00 du matin voire plus tard en totale contravention à l'égard des règles de quiétude nocturne qui sont en vigueur de 22h00 à 7h00.

De nombreux voisins de ces terrasses ont assisté à la séance du conseil communal et se sont plaints du tapage nocturne (musique, conversations bruyantes, hurlements, ...).

Le bourgmestre a déchiqueté le tout suivant la devise «querelle entre voisins».

DP ... es keine beratende Kommission für die Tarifierung der Wasserpreise gibt !

Da die Tarifierung der Wasserpreise in den letzten Jahren das große nationale Thema war, schlugen die DP-Räte dem Gemeinderat vor, eine spezifische Kommission zu gründen, um eine gut durchdachte Wasserpreispolitik auszuarbeiten.

Unser Vorschlag wurde von der CSV/LSAP-Majorität abgelehnt.



DP ... il n'y a pas de commission consultative concernant la tarification de l'eau !

Dans la mesure que la tarification de l'eau était durant les dernières années un des sujets dominants au niveau national, les conseillers du DP ont proposé au conseil communal de créer une commission spécifique pour élaborer une politique mûrement réfléchie.

Notre proposition fut rejetée par la majorité CSV/LSAP.

DP ... die Informationspolitik der CSV/LSAP-Majorität mehr als subjektiv ist !

Unter der Internetadresse der Gemeinde (sandweiler.lu), die leider nur in Französisch einzusehen ist, kann man unter „publications“/ „séances du Conseil communal“ lesen, dass verschiedene „Luxemburger Wort“-Artikel als offizielle Bekanntmachungen der Gemeinderatssitzungen veröffentlicht wurden.

Die CSV/LSAP-Majorität hat das CSV-nahe „Luxemburger Wort“ zum „Amtsblatt der Gemeinde Sandweiler“ erkoren !



DP ... la politique d'information de la majorité CSV/LSAP est plus que subjective !

Sous l'adresse internet (sandweiler.lu) de la commune, on peut lire sous «publications»/ «séances du Conseil communal» que différents articles du «Luxemburger Wort» (uniquement en allemand!) ont été publiés comme publications officielles des séances du conseil communal.

La majorité CSV/LSAP a désigné le « Luxemburger Wort » proche du CSV comme « Mémorial de la Commune de Sandweiler » !

DP ... bedingt durch unannehmbare Termine der Gemeinderatssitzungen selbst die CSV/LSAP-Majorität in der Sitzung des 22. Mai 2013 nicht zustande kam !

Die Gemeinderatssitzungen finden zu Uhrzeiten statt, die für die Berufstätige sehr ungünstig sind.

Grotesk wird es dann, wenn die CSV/LSAP-Majorität nicht beschlussfähig ist, weil ihre eigenen Räte nicht rechtzeitig bei der Gemeinderatssitzung anwesend sein können.

Da die DP eine konstruktive Opposition macht, hat sie an der Sitzung teilgenommen, damit wenigstens 6 von 11 Räten anwesend waren.

DP ... même la majorité CSV/LSAP n'avait pas atteint son quorum nécessaire au conseil communal du mercredi 22 mai 2013 à cause de l'horaire impossible des séances publiques !

Les réunions du conseil communal ont lieu à des horaires peu propices pour les habitants qui travaillent.

Cela est devenu grotesque, lorsque la majorité CSV/LSAP n'a pas atteint son quorum, parce que ses propres conseillers n'étaient pas en mesure d'être présents à l'heure aux séances publiques du conseil communal.

Le DP ayant fait une opposition constructive, leurs conseillers ont pris part à la réunion pour qu'au moins 6 des 11 conseillers soient présents.



Aktuell

Probleme mit der Trinkwasserversorgung im Juli.

In der Gemeinderatssitzung vom 24. Juli wurde auf Drängen der DP eine Diskussion über eine gratis Verteilung von Trinkwasser an die Bevölkerung bei eventuellen Versorgungsproblemen (per Leitung) geführt.

Unser Antrag wurde von der CSV/LSAP-Majorität auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

Wir machen den Gemeinde-verantwortlichen keinen Vorwurf wegen der Probleme mit der Wasserversorgung. Wir üben aber Kritik an der Art und Weise, wie die Gemeindeverantwortlichen mit dieser Problematik umgegangen sind. Die Bürger wurden zu lange über den Zustand der Wasserqualität im Unklaren gelassen.



Überdachte Bushaltestelle auf der Höhe des Cargocenters (Sandweiler) !

Die DP Sandweiler hatte schon im November 2012 auf dieses Anliegen hingewiesen.

Unser Antrag wurde einstimmig in der Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2012 angenommen. Der Bürgermeister informierte in der Sitzung vom 24. September 2014, dass anscheinend Bewegung in dieses Dossier komme.

Wir hoffen, dass dank unserer Intervention die Beschäftigten bei Cargolux in Kürze die Möglichkeit erhalten, ihren Arbeitsplatz sicher mit dem öffentlichen Transport zu erreichen !

Es ist beklagenswert, wie wenig die aktuelle CSV/LSAP-Majorität die Lebenswirklichkeit der Bürger zur Kenntnis nimmt und mit welcher Nachlässigkeit sie die wirtschaftliche Zukunft unserer Gemeinde behandelt !



Points d'actualité

Problème avec l'alimentation en eau potable en juillet.

Lors de la séance du conseil communal du 24 juillet, sous l'impulsion du DP, une discussion a eu lieu sur la distribution gratuite d'eau potable, en cas de problèmes avec l'alimentation d'eau (par conduite d'eau).

Notre motion a été ajournée par la majorité CSV/LSAP à une date ultérieure.

Nous ne faisons pas de reproches aux responsables communaux en ce qui concerne les problèmes de l'alimentation en eau, mais nous ne pouvons pas admettre la manière avec laquelle les responsables ont géré cette problématique. Les habitants ont été laissés trop longtemps dans l'incertitude sur l'état de la qualité de l'eau.

Abri de bus à la hauteur du Cargocenter (Sandweiler) !

Le DP Sandweiler avait déjà signalé ce point en novembre 2012.

Notre motion a été acceptée à l'unanimité au conseil communal du 18 juin 2012. Le bourgmestre a informé lors du conseil communal

du 24 septembre 2014 qu'il y a depuis peu du mouvement dans ce dossier.

Nous espérons que grâce à notre intervention, le personnel de Cargolux pourra se rendre, sous peu, à leur lieu de travail en transport public en toute sécurité !

Il est désespérant de voir à quel point la majorité CSV/LSAP ferme les yeux sur la réalité de la vie des citoyens et avec quelle nonchalance elle se soucie de l'avenir économique de notre commune !

SANDWEILER.DP.LU